

Histolith® Sol-Silikat

Sol-Silikatfarbe mit einzigartigen Eigenschaften



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Histolith® Sol-Silikat ist eine mineralische Fassadenfarbe mit einzigartigen Eigenschaften: Die neuartige mineralische Bindemittelkombination ermöglicht ein universelles Anwendungsgebiet. Der Zusatz von Lithiumwasserglas verhindert Pottasche-Ausblühungen und ermöglicht besonders brillante Farbtöne.</p> <p>Histolith® Sol-Silikat vereinigt die Vorteile der bewährten Silikatfarben und der Siliconharzfarben in sich. Hervorragend zu verarbeiten. Geeignet sowohl für mineralische Untergründe als auch für die Überarbeitung von alten matten Dispersionsfarben und alten Siliconharzfarben.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ hoch wetter- und lichtbeständig ■ sehr geringe Verschmutzungsneigung ■ mineralisch matte Oberfläche ■ nicht thermoplastisch ■ nicht filmbildend, hoch CO₂-durchlässig ■ weichmacherfrei ■ nicht brennbar ■ erfüllt die Anforderungen der VOB DIN 18363 an Dispersionssilikatfarben
Materialbasis	Bindemittelkombination aus hochwertigen Alkaliwassergläsern und Kieselsolen sowie mineralische Pigmente und Füllstoffe, org. Anteil < 5 %.
Verpackung/Gebindegrößen	12,5 l
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Selbstabttönung mit Histolith-Volltonfarben SI möglich.</p> <p>Maschinell abtönbar im ColorExpress-System mit anorganischen Farbpasten.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse: A Gruppe: 1</p>
Glanzgrad	Tuchmatt
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Material nur in Kunststoffgebinden lagern.
Technische Daten	<p>Kenndaten nach DIN EN 1062:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ca. 1,44 g/cm³ ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH₂O: < 0,01 m (hoch) Klasse V1 ■ Wasserdurchlässigkeitsrate: (w-Wert): 0,09 kg/m²·h (niedrig) Klasse W3



Ergänzungsprodukte

Histolith Sol-Silikat-Fixativ

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Neue Putze der Mörtelgruppen Plc, PII und PIII:

Standzeiten von Neuputzen vor der Beschichtung einhalten, bei der Mörtelgruppe PI mind. 4 Wochen, bei den Mörtelgruppen PII und PIII mind. 2 Wochen. Es wird empfohlen, Sinterschichten mit Histolith® Fluat zu entfernen.

Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2 : 1 in Wasser verdünnt.

Alte tragfähige, matte Dispersionsfarben und Siliconharzfarben:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen.

Putzausbesserungen:

Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen und vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.

Ziegelmauerwerk:

Oberfläche gut reinigen, minderfeste Schichten entfernen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen.

Saugfähiges Ziegelmauerwerk mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ grundieren, verdünnt 2 : 1 in Wasser. Glasierte Ziegel und Klinker sind nicht geeignet.

Natursteine:

Oberfläche gut reinigen, minderfeste Schichten entfernen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Absandende Natursteine vorab mit Histolith® Steinfestiger verfestigen.

Beachten:

Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können Ausblühungen und Flecken entstehen. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen.

Pilz- oder algenbefallene Flächen:

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Histolith® Algenentferner einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Auftragsverfahren

Bei denkmalgeschützten Objekten bevorzugt mit Bürstenwerkzeugen, sonst rollen oder spritzen.
Spritzwinkel: 50°
Düse: 0,026"
Spritzdruck: 150–180 bar

Beschichtungsaufbau

Schwach und gleichmäßig saugende Untergründe:

Eine Grundbeschichtung, bedarfsweise verdünnt mit max. 10 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.
Eine Schlußbeschichtung, bedarfsweise verdünnt mit max. 5 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.

Stark und ungleichmäßig saugende Untergründe:

Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, verdünnt 2 : 1 in Wasser.
Eine Zwischen- und eine Schlußbeschichtung, bedarfsweise verdünnt mit max. 5 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.
Um eine schlämmende Wirkung zu bekommen, kann der Grund- bzw. der Zwischenbeschichtung max. 20 % Histolith Schlämmquarz zugesetzt werden.

Verbrauch

Ca. 250–300 ml/m² auf glattem Untergrund für zwei Anstriche. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:

+8 °C für Untergrund und Umluft.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest.
Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweis	<p>Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.</p> <p>Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.</p>
---------	--

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	<p>Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Augen und Haut vor Farbspritzern schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen.</p>
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-SK01
Nähere Angaben	Siehe Sicherheitsdatenblatt
Technische Beratung	<p>Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren Vorbereitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die hier nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder mit unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie objektbezogen zu beraten.</p>
KundenServiceCenter	<p>Tel.: 0 61 54 / 71 17 10 Fax: 0 61 54 / 71 17 11 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de</p>

Technische Information Nr. 1047 · Stand: September 2011

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.

CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon (0 6154) 71-0 · Telefax (0 6154) 711351 · Internet www.caparol.de
Niederlassung Berlin · Schnellerstraße 141 · 12439 Berlin · Telefon (0 30) 63 94 6-0 · Telefax (0 30) 63 94 62 88